

Herausgabemonat Januar 2018

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 3,50 Euro
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Q402



Umwelt

Unfälle beim Umgang
mit und bei der
Beförderung von
wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2016

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grundlagen	4
Erläuterungen	4
Tabellen	
1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	5
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	7
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	8
1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen	9
1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen	11
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	12
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	13
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	15
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	16
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen	17
2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen	19
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	20

Grafiken

- 1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991
- 2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
- 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996
 - 3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - 3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
- 4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
 - 4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 4.2 Anteile der Anlagearten
- 5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996
 - 5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 5.2 Anteile der Beförderungsstrecken

Vorbemerkungen

Dieser statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen im Berichtsjahr 2016 für das Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der Unfälle, die Unfallgegebenheiten sowie die daraus resultierenden Umweltschädigungen. Die Erhebung ermöglicht eine regelmäßige Darstellung des Gefährdungspotenzials und der Umweltbelastungen, die sich aus dem Umgang und der Beförderung von wassergefährdenden Stoffe ergeben.

Grundlagen

Die amtliche Statistik erfasst jährlich, als Fallmeldung, die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

In diesen Fallmeldungen sind unter anderem folgende Erhebungsmerkmale enthalten:

- Art der Anlage bzw. des Beförderungsmittels
- Ursache des Unfalls
- Art und Menge der freigesetzten wassergefährdenden Stoffe
- Unfallfolgen
- eingeleitete Maßnahmen der Schadensbeseitigung.

Die Meldung zu dieser Statistik erfolgt durch die nach Landesrecht zuständigen Behörden. In Sachsen-Anhalt ist die Auskunftspflicht neben § 14 Absatz 2 Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) durch den Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geregelt. Danach sind für den Vollzug der Unfallmeldungen an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisverwaltungen und Verwaltungen der kreisfreien Städte zuständig.

Erläuterungen

Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während ihrer Beförderung. Als Beförderungsunfall zählen auch Straßenverkehrsunfälle mit Auslaufen von Betriebsstoffen (Benzin, Diesel, Hydrauliköl u. a.) bei Fahrzeugen aller Art. Dabei ist es bedeutungslos, ob die betroffenen

Fahrzeuge wassergefährdende Stoffe transportiert haben oder nicht.

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** (WGK) eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend,

WGK 2: wassergefährdend,

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Als **Umgang** bezeichnet man das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang gehören auch die Übernahme und Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen.

Die **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Bei der **freigesetzten Menge** handelt es sich um die durch den Unfall freigesetzte Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen (Löschwasser, Bindemittel u. a.).

Die **wiedergewonnene Menge** steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Die verbleibende Restmenge zwischen der freigesetzten und der wiedergewonnenen Menge wird als **nicht wiedergewonnene Menge** bezeichnet.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
WGK	Wassergefährdungsklasse
HBV-Anlage	Herstellungs-, Behandlungs-, oder Verwendungsanlage

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
**1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ^{1, 2}	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	19	4	12	2	1	18	1
1997	18	2	12	2	2	15	3
1998	17	2	12	3	-	12	5
1999	18	4	11	2	1	13	5
2000	10	4	6	-	-	7	3
2001	15	1	10	-	4	11	4
2002	30	5	21	1	3	26	4
2003	12	3	5	1	3	9	3
2004	12	2	7	1	2	10	2
2005	18	5	10	1	2	13	5
2006	12	2	8	2	-	7	5
2007	8	1	7	-	-	7	1
2008	18	2	11	3	2	13	5
2009	13	-	8	2	3	9	4
2010	27	4	15	3	5	20	7
2011	17	4	10	1	2	14	3
2012	28	7	12	4	5	18	10
2013	20	3	14	1	2	16	4
2014	15	3	7	3	2	9	6
2015	16	3	12	-	1	14	2
2016	21	2	12	4	3	15	6
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	6,4	22,5	1,0	0,1	29,4	0,5
1997	4,1	0,2	2,6	0,2	1,0	2,9	1,2
1998	209,4	7,3	201,8	0,3	-	1,8	207,6
1999	348,9	304,2	16,2	27,0	1,5	43,5	305,4
2000	9,7	7,8	2,0	-	-	2,5	7,3
2001	279,6	18,0	10,2	10,2	-	251,5	10,3
2002	24,4	5,3	18,9	0,0	0,3	16,5	7,9
2003	2,5	0,3	0,7	0,0	1,5	2,2	0,3
2004	47,1	1,0	36,0	0,1	10,0	37,1	10,0
2005	51,8	32,8	11,9	2,0	5,0	9,8	42,0
2006	38,1	5,2	32,6	0,3	-	32,5	5,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	123,5	102,0	1,2	0,2	20,1	1,4	122,1
2009	13,9	-	10,2	0,1	3,7	10,3	3,7
2010	14 132,5	0,8	104,2	3,3	14 024,3	7,7	14 124,8
2011	28,2	9,1	3,7	0,4	15,0	4,2	24,0
2012	519,2	6,2	5,3	4,0	503,6	9,2	510,0
2013	1 409,8	5,4	3,4	0,0	1 401,0	3,4	1 406,4
2014	75,5	17,0	2,2	1,3	55,0	3,3	72,2
2015	43,7	1,0	22,7	-	20,0	3,7	40,0
2016	1 311,2	0,5	104,3	0,8	1 205,6	37,4	1 273,8

¹einschließlich ohne Angaben

²bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Noch 1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ^{1,2}	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	5,7	0,8	0,0	-	6,5	0,1
1997	1,4	0,1	1,3	0,0	0,0	1,3	0,1
1998	201,4	0,2	200,9	0,3	-	0,9	200,5
1999	3,2	0,2	3,1	-	-	3,2	-
2000	3,8	2,5	1,3	-	-	1,8	2,0
2001	210,6	2,0	8,6	-	200,0	8,6	202,0
2002	15,0	0,1	14,8	0,0	0,1	12,4	2,5
2003	2,4	0,3	0,6	0,0	1,5	2,1	0,2
2004	38,7	1,0	31,7	0,1	6,0	32,7	6,0
2005	46,0	32,8	6,2	2,0	5,0	9,0	37,0
2006	18,0	0,2	17,5	0,3	-	17,4	0,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	21,2	-	0,9	0,2	20,1	1,1	20,1
2009	2,3	-	2,2	0,1	-	2,3	0,0
2010	14 018,3	0,8	2,1	0,3	14 015,1	2,7	14 015,6
2011	24,6	8,6	3,6	0,4	12,0	4,1	20,5
2012	62,4	6,1	4,5	4,0	47,8	8,4	54,0
2013	1 007,3	4,0	3,3	0,0	1 000,0	3,3	1 004,0
2014	70,3	17,0	2,0	1,3	50,0	3,1	67,2
2015	37,8	0,2	22,6	-	15,0	2,8	35,0
2016	699,7	0,5	97,9	0,7	600,5	30,9	668,8
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	0,6	21,6	0,9	0,1	22,9	0,4
1997	2,7	0,1	1,3	0,2	1,0	1,6	1,1
1998	8,0	7,1	0,9	0,0	-	0,9	7,2
1999	345,7	304,0	13,2	27,0	1,5	40,3	305,4
2000	5,9	5,3	0,7	-	-	0,7	5,3
2001	69,0	16,0	1,6	-	51,5	1,7	67,3
2002	9,5	5,2	4,1	0,0	0,2	4,1	5,4
2003	0,2	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0
2004	8,3	-	4,3	-	4,0	4,3	4,0
2005	5,8	0,1	5,8	-	-	0,8	5,0
2006	20,1	5,0	15,1	-	-	15,1	5,0
2007	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
2008	102,3	102,0	0,3	-	0,0	0,3	102,0
2009	11,7	-	8,0	-	3,7	8,0	3,7
2010	114,3	0,0	102,1	3,0	9,2	5,1	109,2
2011	3,6	0,5	0,1	-	3,0	0,1	3,5
2012	456,8	0,2	0,8	-	455,8	0,8	456,0
2013	402,4	1,3	0,1	-	401,0	0,1	402,3
2014	5,2	-	0,2	-	5,0	0,2	5,0
2015	5,9	0,8	0,1	-	5,0	0,9	5,0
2016	611,5	0,0	6,3	0,1	605,1	6,4	605,0

¹einschließlich ohne Angaben

²bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle ins- gesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un- bekannt ²	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³
Unfallfolgen ¹	Anzahl							
Unfälle insgesamt	21	2	12	4	3	15	6	2
	Unfallursachen							
Material	5	1	2	-	2	3	2	2
Korrosion metallischer Anlagenteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	1	1	-	-	-	1	-	-
Versagen von Schutz- einrichtungen	1	-	1	-	-	1	-	-
Sonstige Materialursache	3	-	1	-	2	1	2	2
Verhalten	7	-	6	1	-	5	2	-
Sonstige Ursachen/ Ursachen ungeklärt ²	9	1	4	3	1	7	2	-
	Unfallfolgen							
Verunreinigungen einer versiegelten/befestigten Fläche	10	1	8	1	-	8	2	-
des Bodens	12	2	6	2	2	7	5	1
eines Kanalnetzes und/oder einer Kläranlage	4	-	4	-	-	4	-	-
eines Oberflächengewässers	10	-	5	2	3	8	2	2
des Grundwassers	1	-	-	1	-	1	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	1	-	-	-	1	1	-	-
Sonstige Unfallfolgen	2	-	2	-	-	2	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ²	-	-	-	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

²einschließlich ohne Angaben

³Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un-bekannt ²	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³
Folgemaßnahmen ¹	Anzahl							
Unfälle insgesamt	21	2	12	4	3	15	6	2
	Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	21	2	12	4	3	15	6	2
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	7	2	3	1	1	5	2	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	14	1	9	3	1	10	4	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	14	2	9	2	1	11	3	-
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2	-	1	-	1	1	1	1
Aufbringen von Bindemitteln	14	1	9	3	1	12	2	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	-	4	2	1	6	1	1
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	1	-	-	-	1	1	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	-	1	2	-	2	1	-
Spülen von Kanälen	5	-	4	1	-	5	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	10	-	6	2	2	7	3	1
	Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	21	2	12	4	3	15	6	2
Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials	18	2	10	4	2	13	5	1
Abfuhr des verunreinigten Materials	17	2	10	4	1	13	4	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	3	1	1	-	1	1	2	1
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	1	-	-	1	-	1	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	7	-	5	1	1	6	1	1
Unbekannt/nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

²einschließlich ohne Angaben

³Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ¹	Ohne Angaben zur Anlagenart
Anzahl insgesamt							
1996	19	11	-	-	8	-	-
1997	18	10	2	1	1	3	1
1998	17	8	2	1	5	1	-
1999	18	13	1	1	3	-	-
2000	10	5	2	1	1	1	-
2001	15	9	2	1	1	2	-
2002	30	16	5	1	6	2	-
2003	12	5	-	-	6	1	-
2004	12	7	-	-	4	-	1
2005	18	12	-	-	3	3	-
2006	12	6	-	1	2	3	-
2007	8	6	1	-	1	-	-
2008	18	15	-	-	2	1	-
2009	13	11	1	-	1	-	-
2010	27	13	1	-	13	-	-
2011	17	8	1	-	6	2	-
2012	28	21	-	2	4	1	-
2013	20	14	2	-	4	-	-
2014	15	5	1	2	5	2	-
2015	16	7	-	1	6	2	-
2016	21	7	4	1	4	5	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	22,6	-	-	7,3	-	-
1997	4,1	2,7	0,6	0,2	0,0	0,2	0,3
1998	209,4	200,9	0,6	0,1	7,5	0,3	-
1999	348,9	342,4	1,5	1,0	4,0	-	-
2000	9,7	8,5	0,5	0,5	0,2	0,1	-
2001	279,6	277,3	0,1	0,1	1,0	1,2	-
2002	24,4	17,8	4,9	0,5	0,5	0,7	-
2003	2,5	0,7	-	-	1,8	0,0	-
2004	47,1	10,5	-	-	36,5	-	0,1
2005	51,8	14,8	-	-	6,8	30,2	-
2006	38,1	7,6	-	0,1	5,3	25,1	-
2007	3,1	3,0	0,0	-	0,1	-	-
2008	123,5	21,4	-	-	2,1	100,0	-
2009	13,9	13,1	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 132,5	14 025,5	0,7	-	106,3	-	-
2011	28,2	13,1	5,0	-	10,1	0,0	-
2012	519,2	18,2	-	0,5	500,2	0,3	-
2013	1 409,8	1 408,6	0,5	-	0,6	-	-
2014	75,5	2,5	1,0	0,6	70,3	1,2	-
2015	43,7	1,6	-	20,0	21,3	0,8	-
2016	1 311,2	13,5	1 205,6	0,0	31,1	60,9	-

¹Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Noch 1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ¹	Ohne Angaben zur Anlagenart
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	1,0	-	-	5,6	-	-
1997	1,4	1,1	-	0,1	-	0,0	0,2
1998	201,4	200,1	0,5	0,1	0,4	0,3	-
1999	3,2	3,1	-	-	0,2	-	-
2000	3,8	3,0	0,3	0,5	-	-	-
2001	210,6	209,5	0,1	-	0,9	0,2	-
2002	15,0	10,6	3,7	0,5	0,2	0,0	-
2003	2,4	0,6	-	-	1,7	0,0	-
2004	38,7	6,4	-	-	32,3	-	0,1
2005	46,0	13,2	-	-	2,8	30,0	-
2006	18,0	7,6	-	0,1	0,3	10,1	-
2007	3,1	3,0	-	-	0,1	-	-
2008	21,2	21,1	-	-	0,1	-	-
2009	2,3	1,5	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 018,3	14 016,9	0,1	-	1,3	-	-
2011	24,6	13,0	2,0	-	9,6	0,0	-
2012	62,4	14,4	-	0,5	47,2	0,3	-
2013	1 007,3	1 006,6	0,2	-	0,6	-	-
2014	70,3	2,5	1,0	0,6	65,3	1,0	-
2015	37,8	1,5	-	15,0	21,3	0,0	-
2016	699,7	8,5	601,3	0,0	29,0	60,9	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	21,6	-	-	1,6	-	-
1997	2,7	1,7	0,6	0,1	0,0	0,2	0,1
1998	8,0	0,8	0,1	-	7,1	0,0	-
1999	345,7	339,4	1,5	1,0	3,8	-	-
2000	5,9	5,5	0,2	-	0,2	0,1	-
2001	69,0	67,8	-	0,1	0,1	1,0	-
2002	9,5	7,3	1,2	0,1	0,3	0,7	-
2003	0,2	0,1	-	-	0,0	-	-
2004	8,3	4,1	-	-	4,2	-	0,1
2005	5,8	1,7	-	-	4,0	0,2	-
2006	20,1	0,1	-	-	5,0	15,1	-
2007	0,0	-	0,0	-	-	-	-
2008	102,3	0,3	-	-	2,0	100,0	-
2009	11,7	11,7	-	-	-	-	-
2010	114,3	8,6	0,6	-	105,1	-	-
2011	3,6	0,1	3,0	-	0,5	-	-
2012	456,8	3,8	-	-	453,0	-	-
2013	402,4	402,0	0,3	-	0,1	-	-
2014	5,2	-	-	-	5,0	0,2	-
2015	5,9	0,1	-	5,0	0,0	0,8	-
2016	611,5	5,0	604,3	0,0	2,1	0,1	-

¹Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ²	Ohne Angaben zur Anlagenart
Unfallfolgen ¹	Anzahl						
Unfälle insgesamt	21	7	4	1	4	5	-
	Unfallursachen						
Material	5	2	1	-	2	-	-
Korrosion metallischer Anlagenteile	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	1	-	-	-	1	-	-
Versagen von Schutzeinrichtungen	1	-	-	-	1	-	-
Sonstige Materialursache	3	2	1	-	-	-	-
Verhalten	7	3	1	-	1	2	-
Sonstige Ursachen/ Ursachen ungeklärt ³	9	2	2	1	1	3	-
	Unfallfolgen						
Verunreinigungen einer versiegelten/befestigten Fläche	10	6	1	-	2	1	-
des Bodens	12	4	2	-	2	4	-
eines Kanalnetzes und/oder einer Kläranlage	4	1	1	-	2	-	-
eines Oberflächengewässers	10	2	4	1	2	1	-
des Grundwassers	1	-	-	-	-	1	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	1	-	-	-	1	-	-
Sonstige Unfallfolgen	2	-	1	-	1	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ³	-	-	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

²Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

³einschließlich ohne Angaben

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ²	Ohne Angaben zur Anlagenart
Folgemaßnahmen ¹	Anzahl						
Unfälle insgesamt	21	7	4	1	4	5	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	21	7	4	1	4	5	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	7	4	-	-	1	2	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	14	6	-	-	3	5	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	14	5	1	-	4	4	-
Umpumpen, - laden in andere Behälter	2	-	1	-	1	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	14	6	1	1	3	3	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	-	4	1	1	1	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	1	-	-	-	1	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	-	-	-	1	2	-
Spülen von Kanälen	5	1	1	-	2	1	-
Weitere Sofortmaßnahmen	10	2	2	-	2	4	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	21	7	4	1	4	5	-
Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials	18	6	2	1	4	5	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	17	6	1	1	4	5	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	3	2	1	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfgruben	1	-	-	-	-	1	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	7	2	2	-	1	2	-
Unbekannt/nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

²Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
**2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ^{1,2}	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	4	1	3	-	-	2	2
1997	3	-	3	-	-	3	-
1998	3	-	3	-	-	3	-
1999	5	1	3	-	1	3	2
2000	38	3	33	2	-	35	3
2001	33	1	27	2	3	30	3
2002	40	6	25	5	4	31	9
2003	34	3	28	3	-	32	2
2004	40	8	30	1	1	36	4
2005	39	7	27	5	-	34	5
2006	24	3	16	5	-	23	1
2007	33	1	23	9	-	31	2
2008	73	5	42	25	1	70	3
2009	74	8	49	17	-	69	5
2010	89	5	61	21	2	86	3
2011	76	4	56	15	1	75	1
2012	55	6	26	21	2	53	2
2013	74	8	39	24	3	69	5
2014	69	4	33	32	-	64	5
2015	93	3	54	34	2	90	3
2016	84	4	45	33	2	79	5
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	0,0	285,9	-	-	5,2	280,7
1997	2,2	-	2,2	-	-	2,2	-
1998	22,1	-	22,1	-	-	22,1	-
1999	25,0	2,5	4,5	-	18,0	4,5	20,5
2000	9,8	1,5	8,3	0,0	-	8,3	1,5
2001	30,4	0,2	5,5	0,1	24,7	5,6	24,9
2002	98,3	32,6	19,4	0,3	46,0	18,7	79,6
2003	9,8	0,1	9,4	0,2	-	9,6	0,2
2004	5,9	1,5	4,3	0,0	0,0	5,0	0,8
2005	33,2	25,0	8,0	0,2	-	7,8	25,4
2006	32,0	0,4	30,4	1,2	-	31,7	0,3
2007	7,1	0,1	6,9	0,1	-	6,9	0,2
2008	24,9	2,1	12,1	0,8	10,0	14,2	10,7
2009	33,2	20,9	11,8	0,5	-	12,7	20,5
2010	22,0	0,3	18,7	0,4	2,6	18,9	3,1
2011	11,9	0,1	11,4	0,3	0,0	11,8	0,0
2012	7,3	1,6	4,4	0,3	1,0	6,3	1,0
2013	773,6	752,1	10,6	1,0	10,0	11,7	761,9
2014	101,5	95,0	5,3	1,2	-	5,6	95,9
2015	32,6	3,0	7,3	0,3	22,0	7,6	25,0
2016	24,4	6,7	16,8	0,8	0,1	8,4	16,0

¹einschließlich ohne Angaben

²bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Noch 2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un-bekannt ^{1, 2}	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	0,0	4,9	-	-	4,9	0,0
1997	2,0	-	2,0	-	-	2,0	-
1998	7,0	-	7,0	-	-	7,0	-
1999	18,5	-	4,5	-	14,0	4,5	14,0
2000	7,8	1,0	6,8	-	-	6,8	1,0
2001	28,2	0,2	3,6	0,1	24,4	3,6	24,6
2002	62,2	23,1	5,0	0,1	34,0	4,1	58,1
2003	6,8	0,1	6,6	0,0	-	6,8	0,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	29,9	25,0	4,6	0,2	-	4,5	25,4
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	23,8	2,0	11,1	0,7	10,0	13,1	10,7
2009	32,4	20,5	11,4	0,5	-	12,3	20,2
2010	19,0	0,3	16,5	0,4	1,9	17,6	1,4
2011	11,4	0,1	11,0	0,3	0,0	11,4	-
2012	6,8	1,6	4,0	0,3	0,9	5,9	0,9
2013	769,9	752,1	7,7	1,0	9,2	8,8	761,1
2014	101,4	95,0	5,3	1,1	-	5,5	95,9
2015	27,5	0,0	7,2	0,3	20,0	7,5	20,0
2016	24,1	6,7	16,5	0,8	0,1	8,1	16,0
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,0	280,9	-	-	0,3	280,7
1997	0,1	-	0,1	-	-	0,1	-
1998	15,1	-	15,1	-	-	15,1	-
1999	6,6	2,5	0,1	-	4,0	0,1	6,5
2000	2,0	0,5	1,5	0,0	-	1,5	0,5
2001	2,2	-	1,9	0,0	0,3	1,9	0,3
2002	62,2	23,1	5,0	0,1	34,0	4,1	58,1
2003	6,8	0,1	6,6	0,0	-	6,8	0,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	3,3	-	3,3	-	-	3,3	-
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	1,1	0,1	1,0	0,0	-	1,1	-
2009	0,8	0,4	0,4	0,0	-	0,5	0,3
2010	3,0	0,0	2,2	0,0	0,7	1,4	1,6
2011	0,4	-	0,4	0,1	0,0	0,4	0,0
2012	0,5	-	0,4	0,0	0,1	0,4	0,1
2013	3,7	0,0	2,9	0,0	0,8	2,9	0,8
2014	0,1	-	0,0	0,1	-	0,1	-
2015	5,1	3,0	0,1	-	2,0	0,1	5,0
2016	0,3	0,0	0,3	-	0,1	0,3	0,0

¹einschließlich ohne Angaben

²bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un-bekannt ²	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³
Unfallfolgen ¹	Anzahl							
Unfälle insgesamt	84	4	45	33	2	79	5	-
		Unfallursachen						
Material	13	2	5	6	-	12	1	-
Mängel an Behälter/ Verpackung	-	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mängel am Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	7	-	2	5	-	7	-	-
Sonstige Materialursachen	6	2	3	1	-	5	1	-
Verhalten	41	1	25	15	-	38	3	-
Sonstige Ursachen	11	-	5	5	1	10	1	-
Ursachen ungeklärt ²⁾	19	1	10	7	1	19	-	-
		Unfallfolgen						
Verunreinigungen einer versiegelten/befestigten Fläche	66	2	31	31	2	63	3	-
des Bodens	37	3	24	9	1	32	5	-
eines Kanalnetzes und/oder einer Kläranlage	6	-	5	-	1	6	-	-
eines Oberflächengewässers	4	-	3	-	1	4	-	-
des Grundwassers	1	1	-	-	-	-	1	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	2	-	2	-	-	2	-	-
Sonstige Unfallfolgen	15	-	5	9	1	14	1	-
Ungeklärte Unfallfolgen ²	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich ohne Angaben

³ Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen 2016 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	unbekannt ²	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³
Folgemaßnahmen ¹	Anzahl							
Unfälle insgesamt	84	4	45	33	2	79	5	-
		Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	84	4	45	33	2	79	5	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	8	2	5	-	1	6	2	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	15	2	11	1	1	12	3	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	47	3	20	23	1	45	2	-
Umpumpen, -laden in andere Behälter	7	2	5	-	-	4	3	-
Aufbringen von Bindemitteln	64	2	27	33	2	61	3	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	5	-	4	-	1	5	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	2	-	2	-	-	2	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	1	2	-	-	1	2	-
Spülen von Kanälen	4	-	4	-	-	4	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	41	1	19	21	-	40	1	-
		Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	83	4	44	33	2	78	5	-
Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials	69	4	30	33	2	64	5	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	69	4	30	33	2	64	5	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	14	-	13	-	1	13	1	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	19	2	6	10	1	16	3	-
Unbekannt/nicht absehbar	1	-	1	-	-	1	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	1	-	1	-	-	1	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

²einschließlich ohne Angaben

³Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Anzahl insgesamt							
1996	4	3	1	-	-	-	-
1997	3	3	-	-	-	-	-
1998	3	3	-	-	-	-	-
1999	5	5	-	-	-	-	-
2000	38	38	-	-	-	-	-
2001	33	32	-	1	-	-	-
2002	40	36	2	2	-	-	-
2003	34	32	-	2	-	-	-
2004	40	40	-	-	-	-	-
2005	39	36	1	2	-	-	-
2006	24	23	-	1	-	-	-
2007	33	32	1	-	-	-	-
2008	73	68	-	5	-	-	-
2009	74	72	-	1	1	-	-
2010	89	89	-	-	-	-	-
2011	76	74	1	1	-	-	-
2012	55	54	-	1	-	-	-
2013	74	72	-	1	1	-	-
2014	69	65	-	-	3	1	-
2015	93	90	-	2	-	1	-
2016	84	82	-	1	1	-	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	5,2	280,7	-	-	-	-
1997	2,2	2,2	-	-	-	-	-
1998	22,1	22,1	-	-	-	-	-
1999	25,0	25,0	-	-	-	-	-
2000	9,8	9,8	-	-	-	-	-
2001	30,4	30,4	-	0,0	-	-	-
2002	98,3	98,0	0,3	0,0	-	-	-
2003	9,8	8,0	-	1,8	-	-	-
2004	5,9	5,9	-	-	-	-	-
2005	33,2	30,3	2,6	0,3	-	-	-
2006	32,0	30,9	-	1,1	-	-	-
2007	7,1	7,0	0,1	-	-	-	-
2008	24,9	24,0	0,1	1,0	-	-	-
2009	33,2	11,4	-	1,8	20,0	-	-
2010	22,0	22,0	-	-	-	-	-
2011	11,9	10,7	1,1	0,1	-	-	-
2012	7,3	7,3	-	0,0	-	-	-
2013	773,6	20,6	-	3,0	750,0	-	-
2014	101,5	6,5	-	-	95,0	0,1	-
2015	32,6	32,4	-	0,1	-	0,1	-
2016	24,4	18,3	-	0,1	6,0	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Noch 2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	4,9	0,0	-	-	-	-
1997	2,0	2,0	-	-	-	-	-
1998	7,0	7,0	-	-	-	-	-
1999	18,5	18,5	-	-	-	-	-
2000	7,8	7,8	-	-	-	-	-
2001	28,2	28,2	-	-	-	-	-
2002	62,2	62,2	-	-	-	-	-
2003	6,8	6,6	-	0,2	-	-	-
2004	5,4	5,4	-	-	-	-	-
2005	29,9	27,3	2,6	0,0	-	-	-
2006	31,0	30,5	-	0,5	-	-	-
2007	7,0	6,9	0,1	-	-	-	-
2008	23,8	23,0	-	0,8	-	-	-
2009	32,4	10,9	-	1,5	20,0	-	-
2010	19,0	19,0	-	-	-	-	-
2011	11,4	10,3	1,1	0,1	-	-	-
2012	6,8	6,8	-	-	-	-	-
2013	769,9	19,4	-	0,5	750,0	-	-
2014	101,4	6,4	-	-	95,0	-	-
2015	27,5	27,3	-	0,1	-	0,1	-
2016	24,1	18,0	-	0,1	6,0	-	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,3	280,6	-	-	-	-
1997	0,1	0,1	-	-	-	-	-
1998	15,1	15,1	-	-	-	-	-
1999	6,6	6,6	-	-	-	-	-
2000	2,0	2,0	-	-	-	-	-
2001	2,2	2,2	-	0,0	-	-	-
2002	36,0	35,8	0,3	0,0	-	-	-
2003	3,0	1,4	-	1,6	-	-	-
2004	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2005	3,3	3,0	-	0,3	-	-	-
2006	0,9	0,3	-	0,6	-	-	-
2007	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
2008	1,1	0,9	-	0,2	-	-	-
2009	0,8	0,5	-	0,3	-	-	-
2010	3,0	3,0	-	-	-	-	-
2011	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2012	0,5	0,5	-	0,0	-	-	-
2013	3,7	1,2	-	2,5	-	-	-
2014	0,1	0,1	-	-	-	0,1	-
2015	5,1	5,1	-	0,0	-	-	-
2015	0,3	0,3	-	0,1	-	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Unfallfolgen ¹	Anzahl						
Unfälle insgesamt	84	82	-	1	1	-	-
	Unfallursachen						
Material	13	12	-	-	1	-	-
Mängel an Behälter/ Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	7	7	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	6	5	-	-	1	-	-
Verhalten	41	41	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen	11	11	-	-	-	-	-
Ursachen ungeklärt ²⁾	19	18	-	1	-	-	-
	Unfallfolgen						
Verunreinigungen einer versiegelten/befestigten Fläche	66	65	-	1	-	-	-
des Bodens	37	36	-	-	1	-	-
eines Kanalnetzes und/oder einer Kläranlage	6	5	-	1	-	-	-
eines Oberflächengewässers	4	3	-	1	-	-	-
des Grundwassers	1	-	-	-	1	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	2	2	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	15	15	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ²	-	-	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

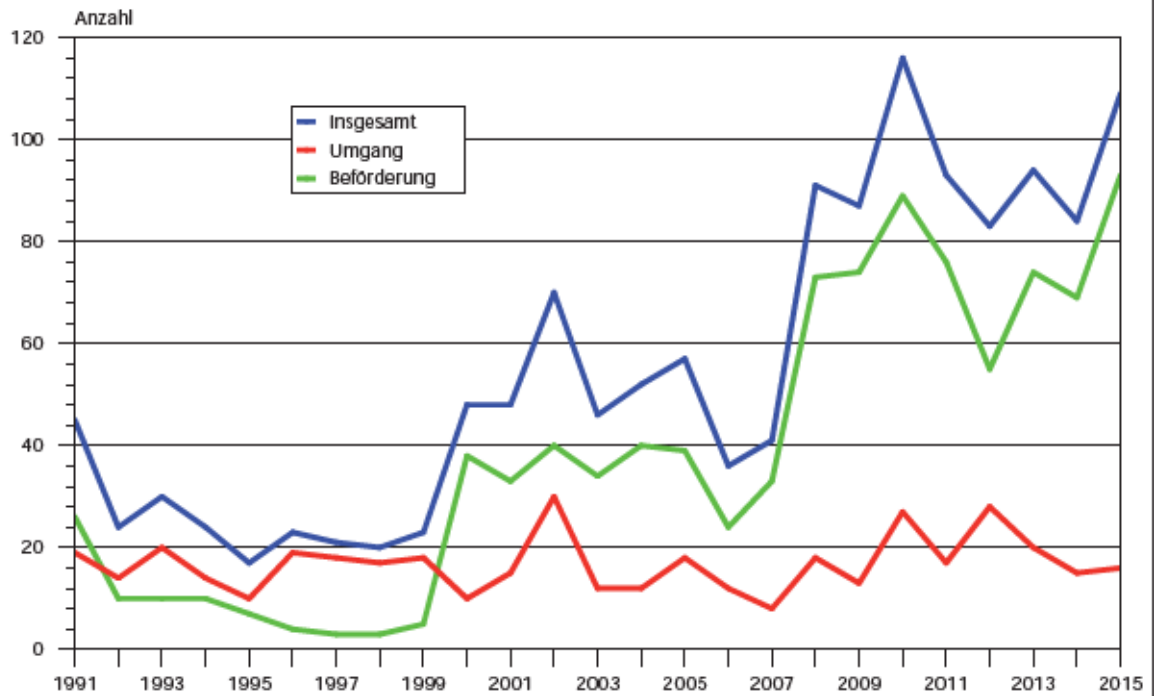
²einschließlich ohne Angaben

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

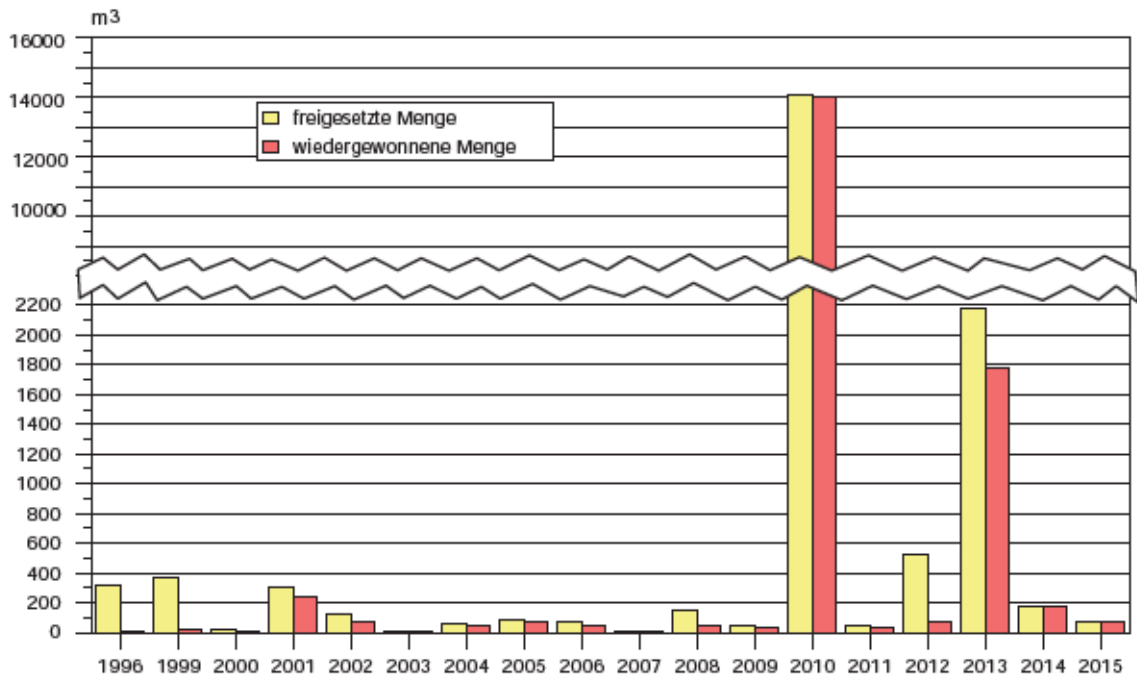
Sofortmaßnahmen ¹	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Folgemaßnahmen ¹	Anzahl						
Unfälle insgesamt	84	82	-	1	1	-	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	84	82	-	1	1	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	8	7	-	-	1	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	15	14	-	-	1	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	47	46	-	-	1	-	-
Umpumpen, -laden in andere Behälter	7	6	-	-	1	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	64	63	-	1	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	5	4	-	1	-	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	2	2	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	2	-	-	1	-	-
Spülen von Kanälen	4	4	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	41	40	-	-	1	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	83	81	-	1	1	-	-
Aufnehmen/Ausheben verunreinigten Materials	69	67	-	1	1	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	69	67	-	1	1	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	14	14	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	19	18	-	-	1	-	-
Unbekannt/nicht absehbar	1	1	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	-	-

¹Mehrfachzählungen möglich

1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991

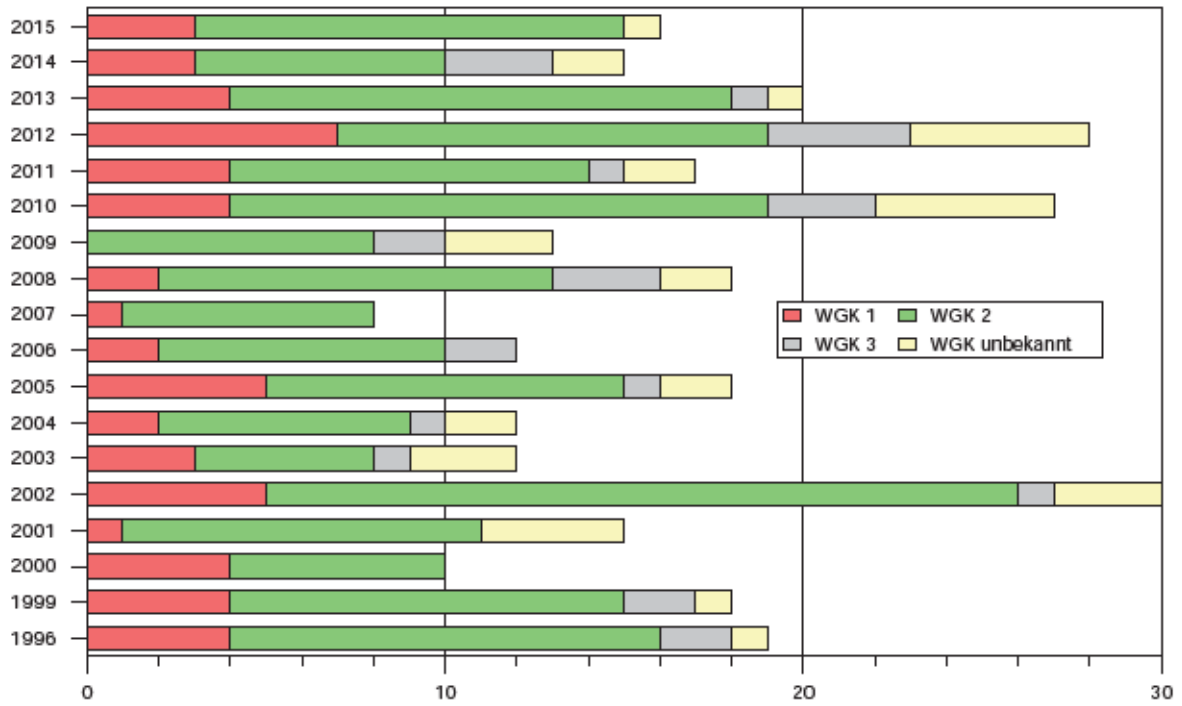


2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

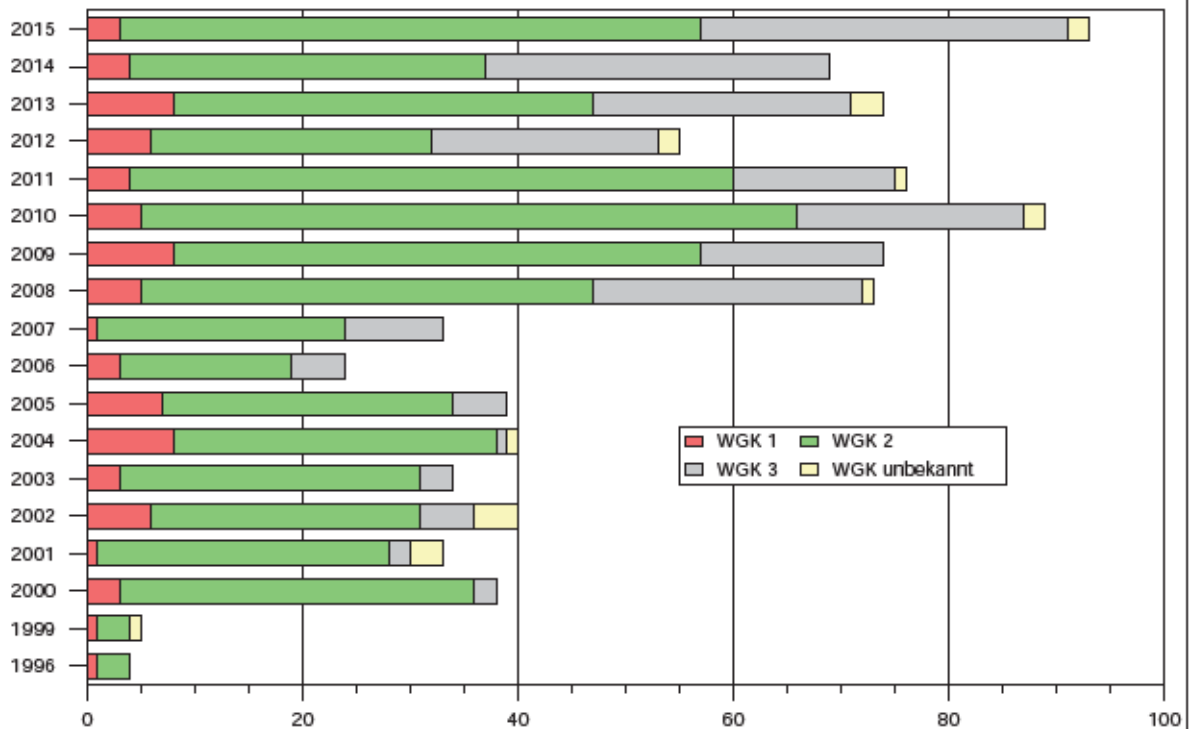


3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

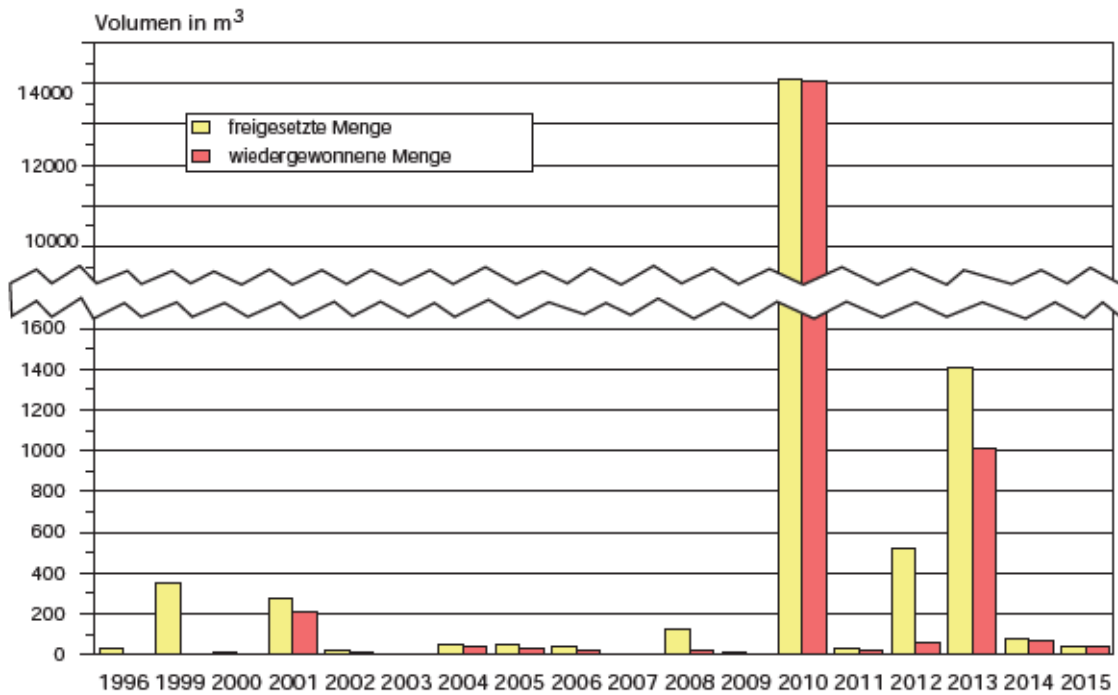


3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

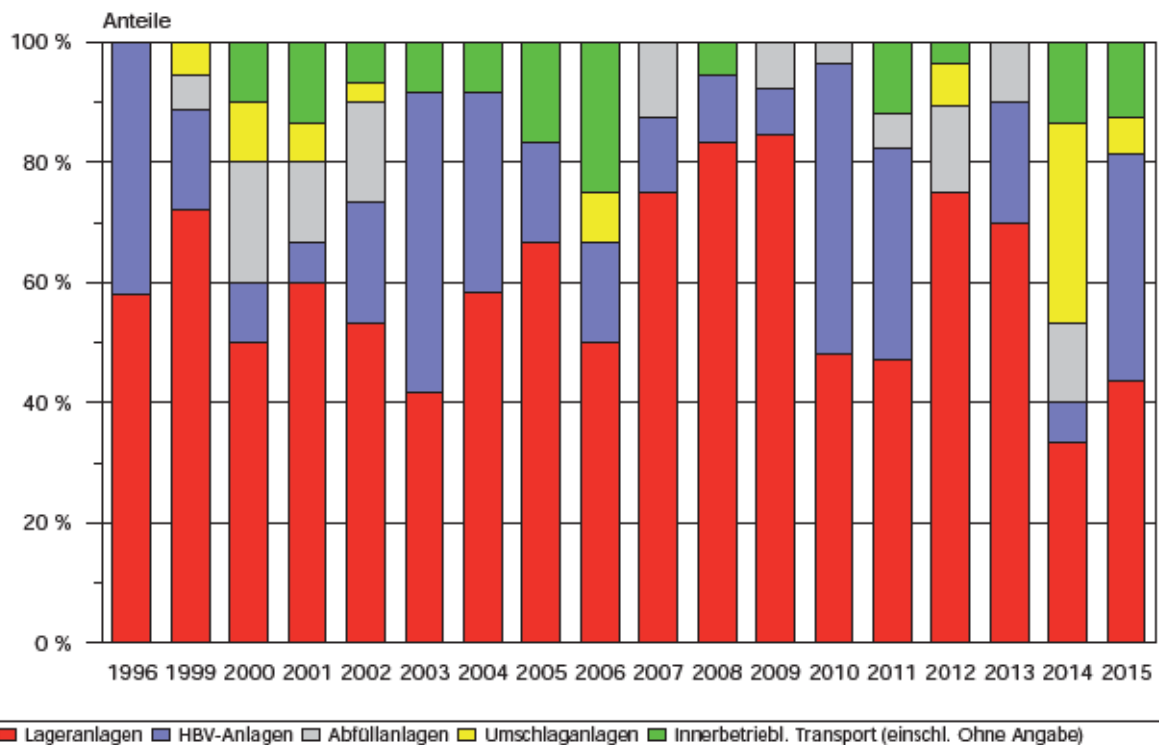


4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen

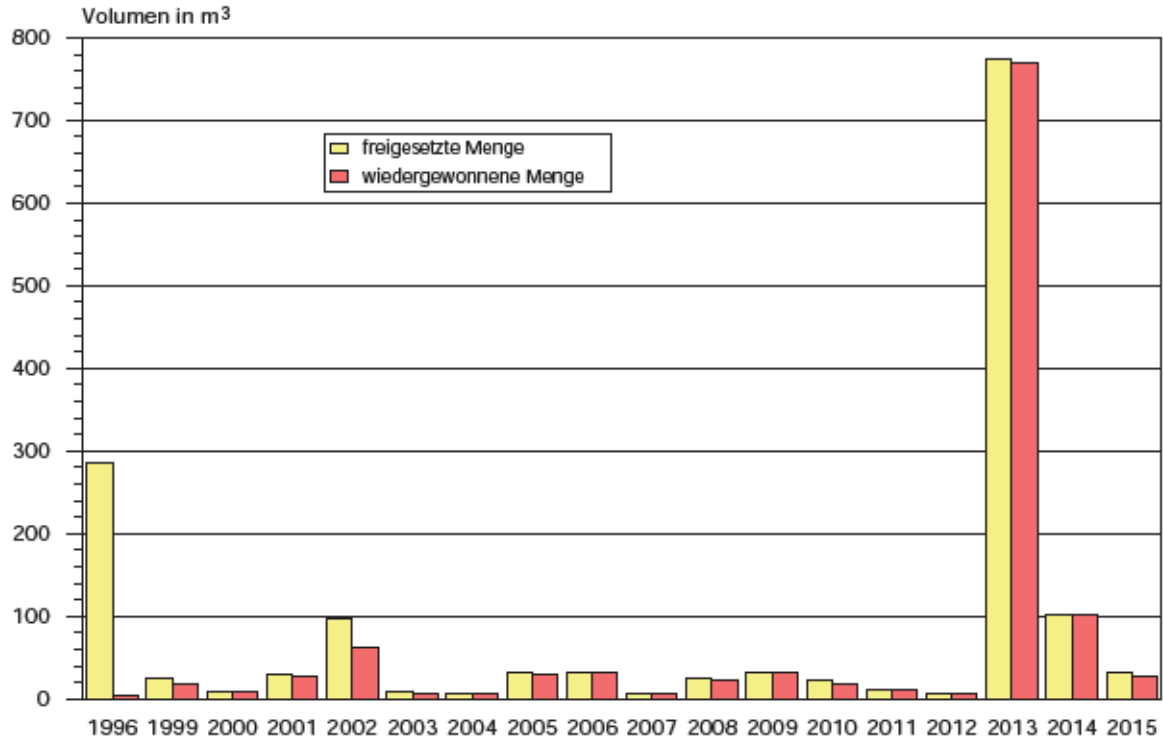


4.2 Anteile der Anlagearten

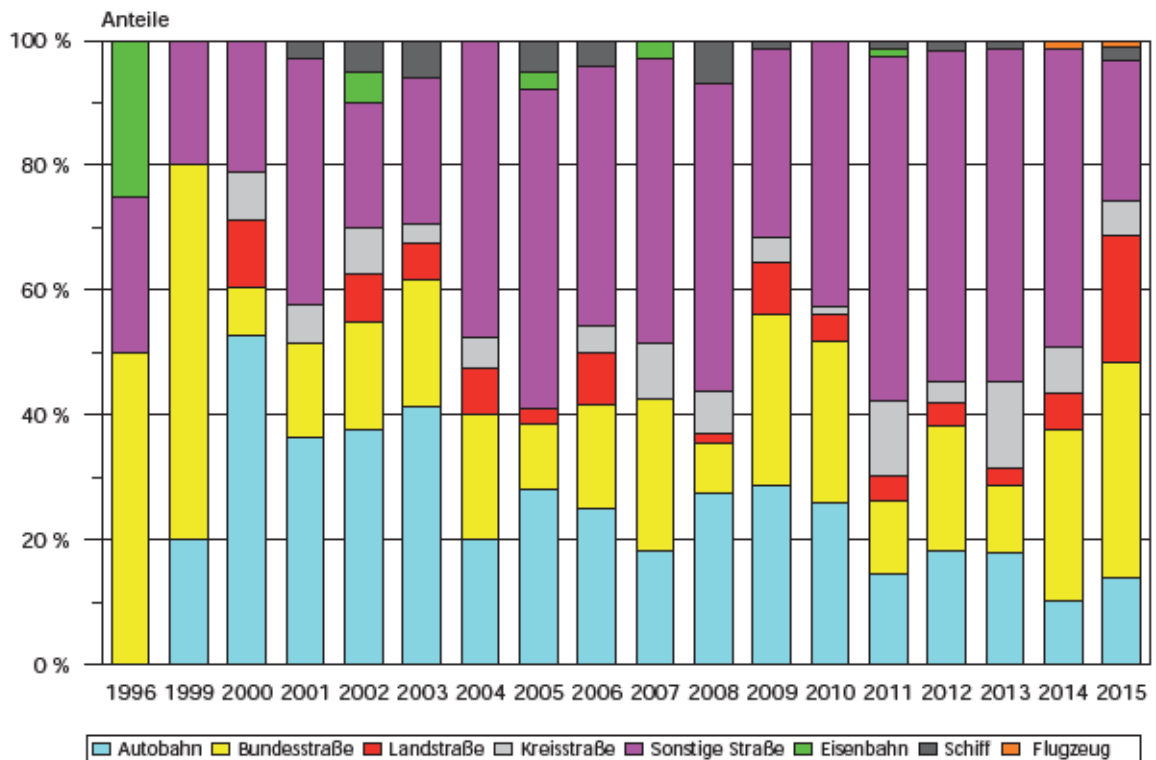


5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996

5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen



5.2 Anteile der Beförderungsstrecken

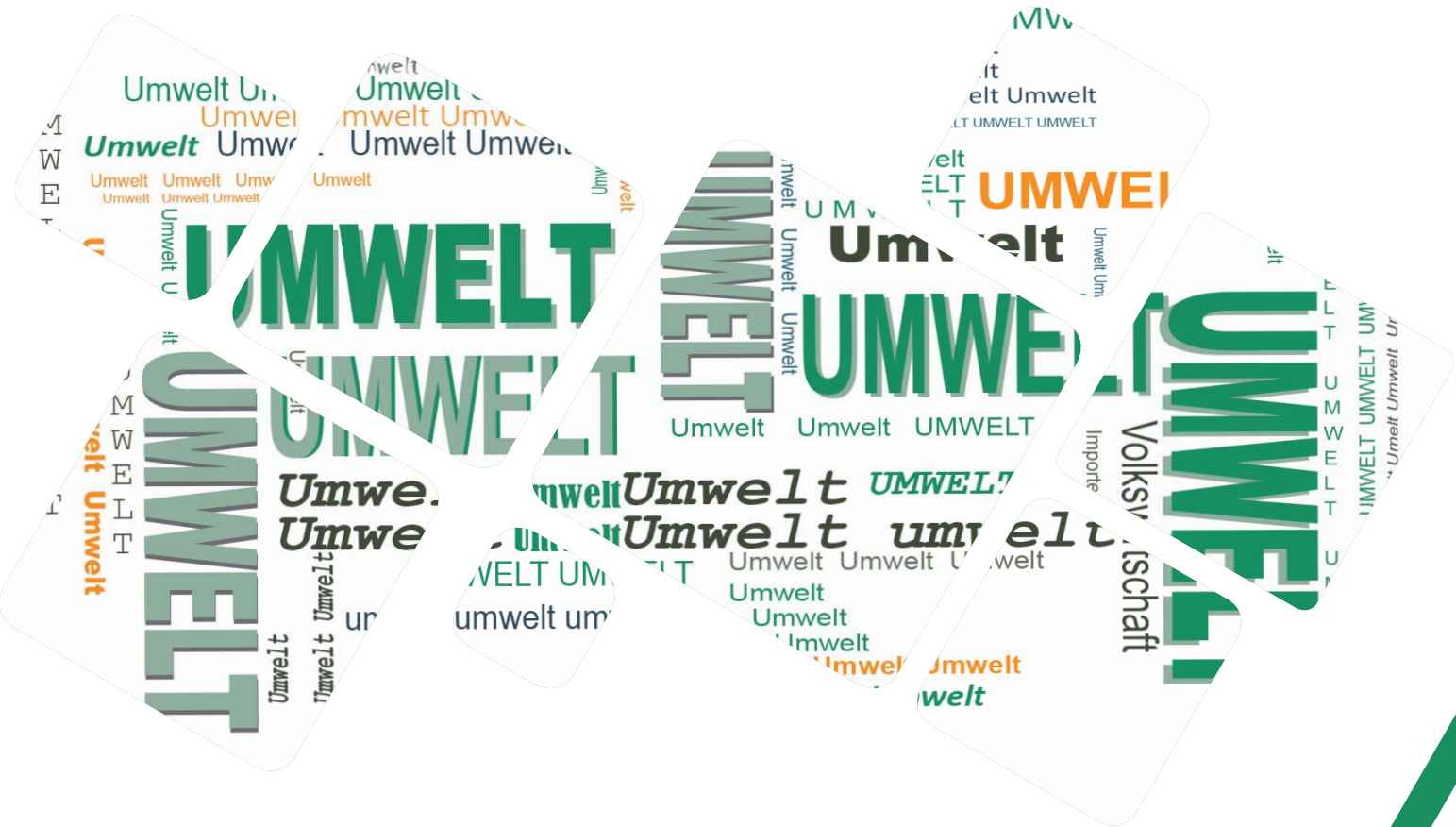


Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2017 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 01	Z	Statistisches Jahrbuch - 2017	30,00
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/2017	5,50
3 A 4 01	A IV - j/16	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Jahr 2016	4,00
3 B 1 02	B I - j/16	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahresendstatistik - Schuljahr 2016/17	6,50
3 C 1 08	C I - 5j/17	Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände von Tafelobst der Äpfel und Birnen Jahr 2017	4,50
3 D 1 01	D I - hj-01/17	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2017	2,50
3 E 1 02	E I - m-7/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-8/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II, III - m-9/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe - September 2017	2,50
3 H 2 01	H II - m-07/17	Binnenschifffahrt - Juli 2017	4,00
3 L 2 01	L II - vj-03/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01. - 30.09.2017 - Schuldenstatistik 30.09.2017	14,50
3 L 3 02	L III - j/16	Realsteuervergleich - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung - Jahr 2016	12,50
3 P 1 03	P I - j/15	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 - 2015 - Stand: August 2017	3,50
3 Q 2 01	Q II - j/15	Abfallwirtschaft - Jahr 2015	9,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen



Bestellnummer: 3Q402

www.statistik.sachsen-anhalt.de



Q IV
j/16